

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Seehöhe (Barometrisch) in m	13 Uhr gestern, Montag, den 18.2.52				19 Uhr, 01 Uhr heute, Dienstag, den 19.2.52				07 Uhr	Wasserstände heute (früh) in cm	Dresden-Wahnsdorf Gesamtstrahlung gestern 80 kcal/cm ²	Temperaturwerte Leipzig				
		Wind	Wolke	Temp.	Rel. Feucht.	Wind	Wolke	Temp.	Rel. Feucht.				Lufth. (10m)	Min. (5m Höhe)			
Fichtelberg 1215	NNWS	874	-8	NNWS	875	-9	NNWS	876	-9	NNWS	875	-9	-7	-10	110	CR.1	Erdboden-temp. -3.6
Brocken 1152	NW S	882	-6	NNW20	882	-7	NNW20	883	-7	WSO	880	-7	-5	-8	184	1	10m -0.9
Inselsberg 990	NE S	910	-5	NE 15	910	-6	NW S	911	-4	SW 30	910	-5	-4	-6	150	1	50m -0.8
Sohnenberg 635	W S	942	-3	N 25	944	-4	still	945	-5	WSW 5	944	-6	-2	-6	85	1	100m -2.2
Wahner 566	W S	1021	-7	WSW 5	1021	-5	WSW 5	1023	-2	NNWS	1021	-7	-7	-5	5**	0.2	10m Mittw. den 20.2.52
Gera 503	still	1021	-7	NNWS	1022	-2	SSW 5	1023	-3	SSW 5	1022	-2	-0	-3	6	0.2	Aufgangsmessung
Wernigerode 240	still	1021	0	NNWS	1021	0	still	1022	-2	W 10	1019	0	0	-2	5**	0.3	Leipzig 07.76
Magdeburg 62	NNWS	1020	0	W S	1021	0	still	1021	0	W S	1019	-0	1	-2	3**	0.5	Dresden 07.77
Halle 91	NNWS	1020	0	still	1021	-0	W S	1022	-7	W S	1020	-7	1	-2	<1*	0.6	Weimar 07.20
Leipzig 148	still	1021	-1	still	1021	-0	W S	1022	-7	W S	1020	-7	1	-7	<1*	0.7	Magdeburg 07.22
Callin & Sabau 319	W S	1021	-7	N S	1022	-2	NNWS	1022	-2	W 10	1020	-3	-1	-2	77	0.7	2 Tage nach 1. Wert
Pölschen 466	still	1021	-7	still	1022	-3	still	1023	-4	SSW 10	1022	-4	-1	-6	70	<0.1	Leipzig 04.77
Chemnitz 374	still	1021	-2	NNWS	1022	-3	still	1023	-3	NNWS	1021	-3	-0	-4	79	0.1	Dresden 04.04
Dresden 227	NNWS	1021	-7	NNWS	1022	-2	NNW 10	1022	-2	WSW 10	1020	-2	-0	-2	4	0.2	Weimar 04.15
Görlitz 238	NNWS	1020	-7	NW S	1021	-2	still	1021	-3	NNWS	1020	-2	-1	-3	9	0.2	Magdeburg 04.28

MD-WV 201 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Maß der DDR am 29.8.51 VBAKS-D-O-2/55 Nr. 214

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf: Leipzig 61875 und 61814.
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,- (eigsch. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952 Dienstag, den 19. Februar 1952 Nummer: 50

Klimaübersicht für Mitteldeutschland, Januar 1952.

(Zusammengestellt aufgrund der Vorberichte der Meter für Meteorologie und Hydrologie in Halle und Weimar).

Der Januar 1952 war ebenso wie die beiden vorausgegangenen Monate zu mild. Im Gegensatz zu dem zu trockenen Vormonat hatte dieser zweite Wintermonat in den größten Teilen Mitteldeutschlands übernormale Niederschläge aufzuweisen.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen fast durchweg um 1 bis 1.5 Grad über den normalen Januarwerten. Nur in den mittleren Gebirgslagen waren diese positiven Temperaturüberschüsse kleiner und in den Kammlagen der Mittelgebirge war sogar eine geringe negative Abweichung festzustellen. (Siehe auch Klimadaten in Nr. 42 und Mitteldeutschlandkarte in Nr. 45). In den ersten beiden Dekaden lagen die Temperaturen größtenteils über den Regelwerten, dabei an manchen Tagen bis zu 6 Grad darüber. Die winterliche Frostperiode der letzten Januardekade brachte fast durchweg zu tiefe Tagesmitteltemperaturen, jedoch trotzdem keine ausgesprochene Kälteperiode, denn die langjährigen Durchschnittswerte wurden auch nur um wenige Grade unterschritten.

Die Höchsttemperaturen, die überwiegend am 11. und abschnittsweise auch am 16. zur Messung kamen, lagen im Flachland bei 8 bis 9 Grad und erreichten damit die mittleren Januarmaximalwerte nicht ganz.

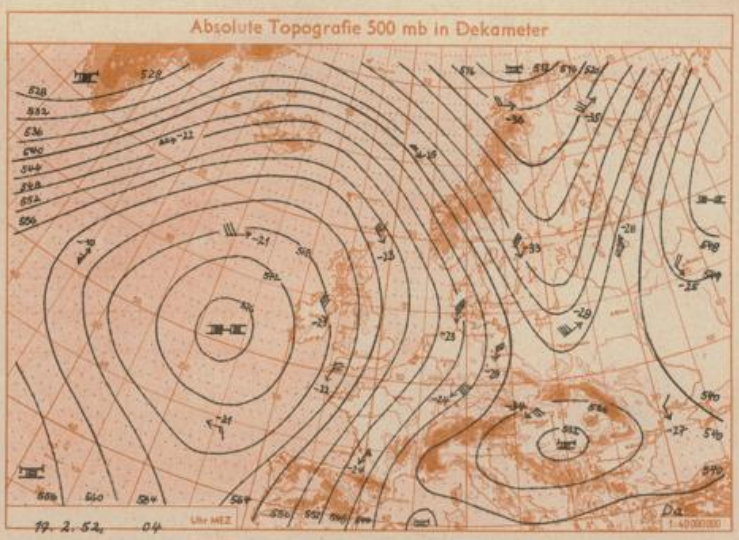
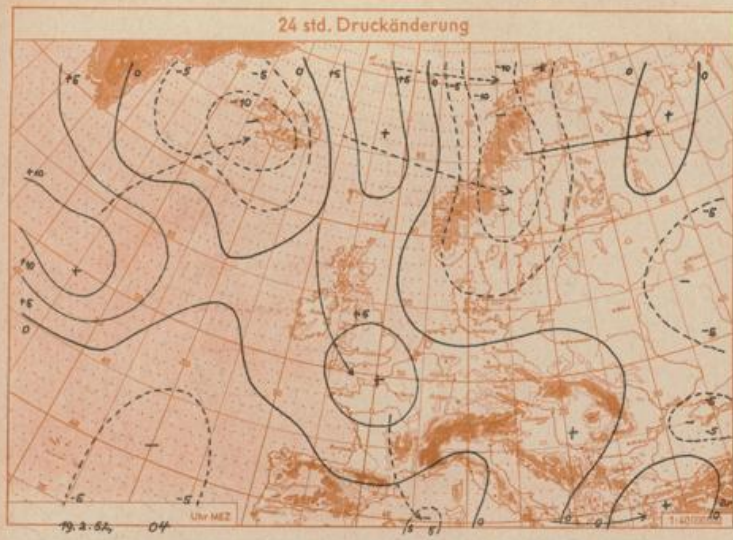
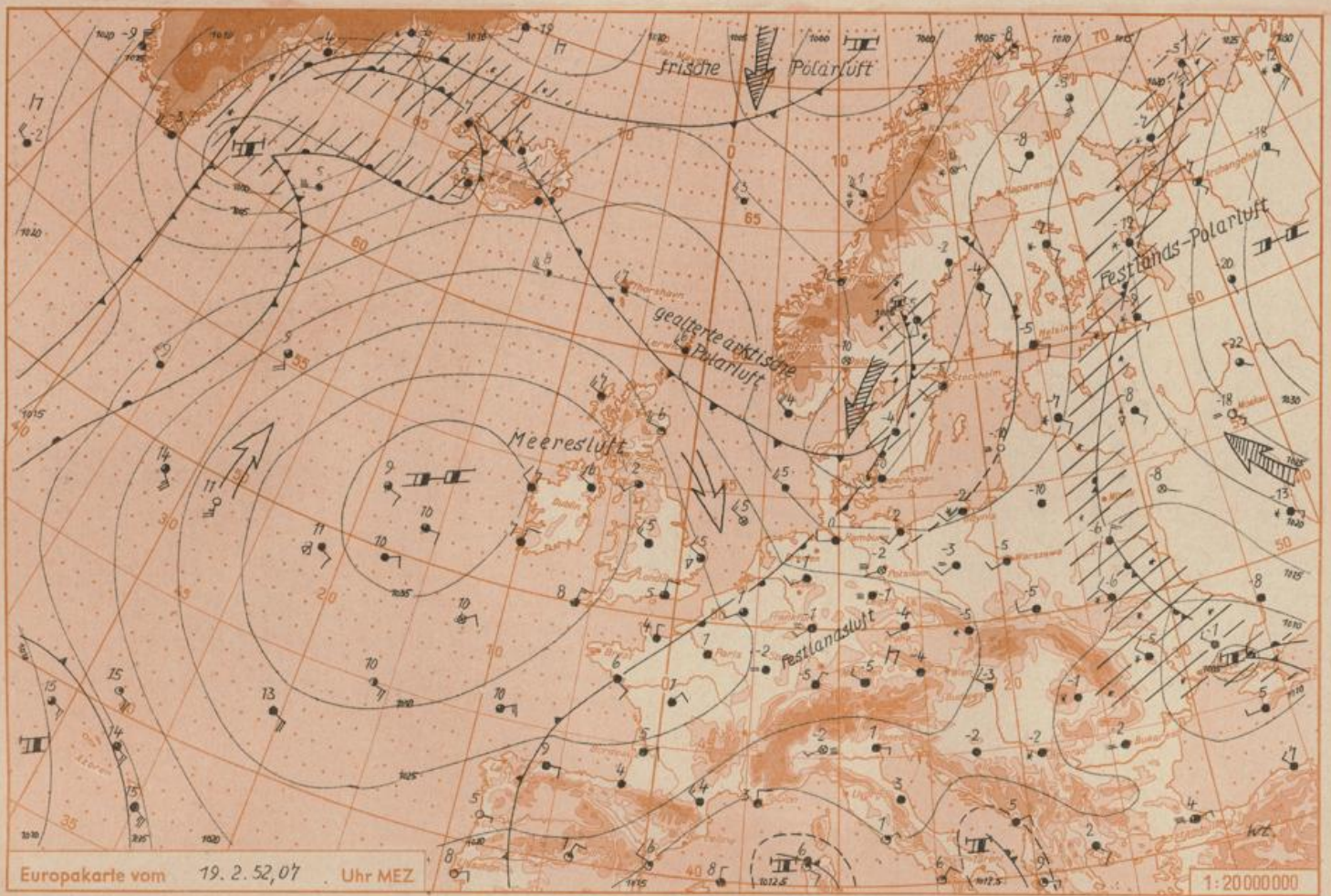
Die Tiefsttemperaturen traten innerhalb der letzten 7 Tage des Monats auf und zwar vornehmlich am 29. Mit "nur" -7 bis -12 Grad lagen sie wesentlich über den Normalwerten, die noch 4 bis 7 Grad darunter liegen.

Die Zahl der Frosttage (Tiefsttemperaturen unter Nullgrad) war mit 20 - 25 im Flachland und mit 30 - 31 im Gebirge normal, teilweise sogar etwas übernormal (s. Mitteldeutschlandkarte Nr. 18).

Die Zahl der Eistage (Höchsttemperaturen unter Nullgrad) blieb im Flachland mit 5 - 9 nur wenig hinter der normalerweise auftretenden Zahl zurück. In den Gebirgen wurden in den höheren Lagen zwischen 20 und 28 Eistage festgestellt, so daß hier die mittleren Werte um 4 - 5 Tage überschritten wurden. (Siehe Mitteldeutschlandkarte in Nr. 17).

Bodenfröste (in 5 cm Höhe über dem Erdboden) gelangten bereits im Flachland an mindestens 20 Tagen zur Messung. Ihre tiefsten Werte wurden - wie bei den Tiefsttemperaturen in 2 m Höhe - in den letzten Monatstagen gemessen. Sie erreichten über einer meist geschlossenen Schneedecke vielfach -10 bis -15 Grad.

Fortsetzung folgt.



Wetterlage und Wetterentwicklung: In der Großwetterlage scheint sich eine Umstellung anzubahnen. Das steuernde Hochdruckgebiet über dem Ostatlantik wird in seinem nördlichen Teil abgebaut und die Tiefdruckrinne, die bisher über Mitteleuropa lag, wird weiter nach Osten abgedrängt. Dadurch werden die Störungen aus dem Isländischen Raum nicht mehr über Westeuropa nach Süden gesteuert, sondern nehmen ihren Weg über Skandinavien nach Ost Südosten, so daß sich auch in Mitteldeutschland zeitweise die mildere Meeresluft durchsetzen kann. Am Dienstag Nachmittag und in der Nacht zu Mittwoch überquert ein Frontensystem unseren Raum mit Schneefällen, die im nördlichen Teil in Sprühregen übergehen. Eine neue Warmfront folgt am Mittwoch rasch nach.

Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland setzt nach kurzer Wetterbesserung in den Morgenstunden von Westen her erneut Bewölkungszunahme mit nachfolgendem Schneefall ein, der bis 400 m in Regen übergeht. Tagestemperaturen etwas über Nullgrad ansteigend. In den Mittelgebirgen bis 500 m vorübergehend leichtes Tauwetter. In der Nacht zu Donnerstag leichter Frost.

Weitere Aussichten: Weiterhin unabeständig mit zeitweiligen Niederschlägen, im Flachland z.T. als Regen.

Miententemperaturen:	Münchenberg :	First: + 2.3 Gr.	Sohle: + 3.7 Gr.	Fuß (Ost): + 1.8 Gr.	NW = 2 cm Sch.
vom 19.2.52 7 Uhr	Aschersleben:	First: + 4.4	Sohle: ---	Fuß (Ost): + 2.1	
	Pillnitz:	First: + 2.1	Sohle: + 4.1	Fuß (Nord) + 2.7	" = 1 cm "